



Die aktive Schule



Erscheint am Ende jedes Semesters



Das EHS-Semestermagazin

Schulzeitung

der Europahauptschule
SCHWADORF



Februar 2006

4. Jahrgang
Ausgabe 1



Unsere Schule in Bild und Wort



Das Schuljahr 2005/2006 I. Semester

SEPTEMBER 2005

- 07. Schulbeginn, Gottesdienst
- 21. 4 ab Landesfinale Wasserspiele WEISSENKIRCHEN
- 28. Klassen- und Schulforum
- 29. Musicalfahrt „Romeo und Julia“



OKTOBER 2005

- 06. Nestlé-Lauf EISENSTADT
- 10. Ganztagswandertag
- 12. Einstufungskonferenz
- 17. Schüleruntersuchung (bis 21. 10.)
- 20. EV-Jahreshauptversammlung
- 21. 3 abc Berufsinformations-Messe WR. NEUSTADT
- 24. 3 c Lehrausgang MANNERSDORF
- 31. Autonomer Tag - schulfrei

NOVEMBER 2005

- 07. 1 abc Urgeschichtemuseum ASPARN a. d. ZAYA
- 08. ECDL-Prüfung
- 09. 2 ab Naturhistorisches Museum - Wald
- 16. 3 ab Selbstverteidigungskurs - Beginn
- 18. Vortrag HLW3 / WIEN 3
- 21. Dia-Vortrag „Indien“
- 25. CD-Präsentation des Schulchors
- 25. Elternsprechtag
- 28. 4 ab Tanzkurs - Beginn
- 30. Schultheater „Der Geizige“



DEZEMBER 2005

- 01. Fußballturnier
- 02. 4 ab PTS HIMBERG
- 02. D 3/1 Burgtheater „Nora“
- 05. 4 ab Naturhistorisches Museum - Blut
- 07. Fußballturnier
- 09. Autonomer Tag - schulfrei
- 12. 4 ab Vortrag Fachschule NEUSIEDL
- 13. TAG DER OFFENEN TÜR
- 14. 4 ab Exkursion „Starnight of Dance“ ST. PÖLTEN
- 19. 2 ab Exkursion Stephansdom
- 20. Eislaufen - Trendsportgruppe
- 22. Schulbeichte
- 23. Weihnachtsgottesdienst



JÄNNER 2006

- 09. 3 abc Wintersportwoche (- 14. 01.) ALTENMARKT
- 19. Englisches Theater „Around the world in 80 days“
- 24. 1 abc Kunsthistorisches Museum - Ägypten



FEBRUAR 2006

- 03. Schulnachricht

Die Direktion und die Lehrergemeinschaft der EHS SCHWADORF wünschen den SchülerInnen und Eltern

ERHOLSAME SEMESTERFERIEN

Herzlich willkommen an der EHS SCHWADORF

1 A



1 B



1 C

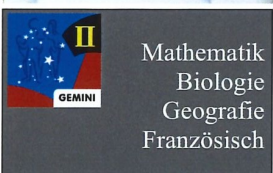


Mit dem neuen Schuljahr sind fünf neue Lehrer an unsere Schule versetzt worden. Vier junge Damen verstärken das weibliche Personalschwergewicht auf zwanzig Frauen und ein junger Herr tritt als fünfter Mann (davon zwei Religionslehrer) den schon verlorenen Kampf um die zahlenmäßige Gleichberechtigung an. **Wir wissen es jetzt schon:** Am Ende wird es nur Sieger geben - **die Kinder**, denn ein Lehrerteam, in dem sich die Erfahrung der Lebensjahre und der jugendliche Schwung so wunderbar ergänzen, kann nur erfolgreich sein.

Michael BLAHA



Elisabeth MACHOTKA



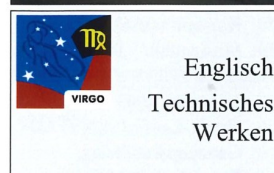
Karin SCHAFRANEK



Lisa SZOLSCANYI



Karina WERNHART



Glück und Erfolg den neuen Kollegen wünscht die Lehrergemeinschaft der EHS

Personelles

(Clubnachrichten)

An Frau
vHL Elisabeth NEUHOLD



im Hause



Willkommen im Club der 25er

Die wilden Zwanzigerjahre sind zur Hälfte vorbei, der Ernst des Lebens scheint sich nicht mehr aufhalten zu lassen, den kommenden Ereignissen ist also mit Gelassenheit zu begegnen - diese und **GESUNDHEIT, GLÜCK und ZUFRIEDENHEIT** wünscht der bereits abgeklärte Teil des Lehrerteams, und die noch jüngeren natürlich auch.



Willkommen im Club der 50er



Wichtige Meldung:

Frau HOL Sigrig HAGER wurde sowohl dem eigenen Antrag entsprechend als auch einem gewissen zwingenden Anlass folgend in den „Club der 50er“ aufgenommen. Die feierliche Inauguration verlief mit Glanz und Würde, die Zahl und Intensität der Gratulationen wird hiermit weiter gesteigert - wir wünschen

GESUNDHEIT, GLÜCK und ZUFRIEDENHEIT



Ein toller Musicalabend



wurde den 85 SchülerInnen der EHS

Schwadorf am 29. September im Raimundtheater in Wien geboten.

„Romeo und Julia“ - die berühmteste Liebesgeschichte der Welt, ein altes Thema in neuer Aufmachung als Musical aufgeführt, begeisterte die Zuseher durch ein junges dynamisches Ensemble, allen voran der Romeo von Lucas Perman, bekannt aus Starmania und seine Partnerin Marjan Shaki als Julia.

Ein herzliches Dankeschön ergeht an den Elternverein, der die Fahrtkosten für den Autobus unterstützt hat.



Heimwerkerträume werden wahr (in der EHS)

Tim Taylor, „der Heimwerkerkönig“, wäre neidisch!

Es gibt wieder Neuigkeiten aus der Europahauptschule Schwadorf. Nach langen Verhandlungen mit der Gemeinde wurde nun im Sommer 2005 der etwas veraltete Werksaal der Hauptschule in einen höchst modernen umgebaut. Abgesehen von neuen Werkzeugen und Maschinen wurde auch an ein ausgeklügeltes Ordnungssystem gedacht. Jeder Schüler hat eine eigene Box, in die er seine Werkstücke und Materialien verstauen kann.

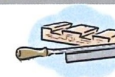
(Eine Freude für die Lehrer!)

Ein weiteres Highlight ist der neue Brennofen, einem kreativen

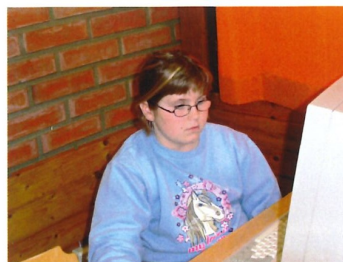
Technischen Werkunterricht steht also nichts mehr im Wege.



Es wird gemunkelt, dass die Schüler hin und weg sind von ihrem neuen Werksaal und wie von alleine und mit großer Begeisterung an die Arbeit herangehen.



FÖRDERKURS der ersten Klassen



Am Computer lassen sich die Kinder der ersten Klassen ganz besonders gut und gerne fördern.



Impressum :

Idee und Herausgeber:

Die Direktion der EHS Schwadorf
gemeinsam mit dem Lehrerteam
HD Gerlinde Stadler
Lehrerinnen und Lehrer der EHS
Günter H. Kuhn

Für den Inhalt verantwortlich:

Text und Bilder:

Ausführung:

Alle:

Obere Umfahrungsstraße 16
2432 Schwadorf

02230-22 88-11

324112@asn.netway.at

Internet:

www.ehsschwadorf.at

Druck:

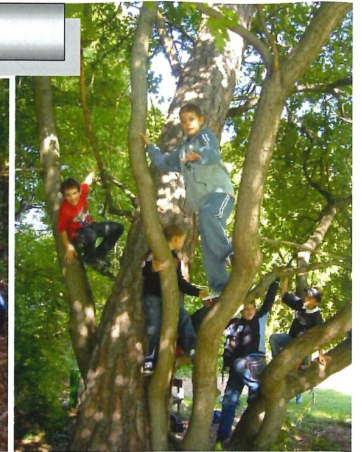
COLOR LASER PRINT GMBH SCHWECHAT 01-706 53 23



...der ersten Klassen zum
Türkensturz in
Seebenstein,



es gab eine Burg (ohne Ritter) und viele Bäume...,



...die zweiten Klassen zogen in die
Leitha-Au,



Dieser Nachmittag galt einer spektakulären Eroberung der Leitha-Auen bei Götzendorf. Durch wildes Unterholz führte uns Wolfgang vorbei an Wasserlöchern und Tümpeln, die Leitha aufwärts – anstrengend war's – Zweige und Blätter im Gesicht, Gelsen, Spinnen und sonstiges Getier im Nacken und in der Kleidung – aber wir hatten unseren Spaß und dabei einen wunderschönen Nachmittag bei wunderschönem Wetter.

Ein Bootsrennen mit selbstgebauten Modellbooten und ein Geländespiel auf der endlos weiten Wiese mitten im Auengebiet sorgten für den nötigen Appetit auf die Grillwürstel am Lagerfeuer, die den Schlussakt dieses lehrreichen und zugleich unterhaltsamen Wandertags bildeten.



...die dritten Klassen besuchten

das kaiserliche Festschloss HOF,



Auch ein wunderschöner Tag,
gutgelaunte Kinder in der
Brunnengrotte im
Schlossgarten



Viele Tiere im Meierhof, darunter diese weißen Esel, eine Attraktion - und nach einer Stärkung zum Abschluss an die Donau.

Schön war's.

...und die vierten Klassen drangen
fast bis auf den Hochwechsel vor.



Aufstieg...



Überlegung...



Beratung...

Der Wandertag der 4. Klassen führte in das Wechselgebiet. Von Trattenbach aus marschierten wir über den Feistritzer Sattel mit Ziel Hochwechsel. Das gemütliche Dahinwandern ließ uns aber die Zeit vergessen, die Hütte war noch weit und die Not groß, so beschlossen wir-einstimmig nach mehr als 3 Stunden bergauf / bergab-, dass nach so viel Natur unbedingt McDonald's zu besuchen sei. Erstaunlich, wie dieses Lockmittel die jungen Leute schnell und zielstrebig zum Bus brachte. **So waren alle - Lehrer und Kinder - müde und zufrieden.**

Und das gilt
für alle
Klassen!!!



Abstieg!



Lebendiger Biologieunterricht



Die aktive Schule



Anlässlich des Welttierschutztages am 4. Oktober, dem Festtag des Hl. Franz von Assisi bekamen die

Kinder der Klasse 1c Besuch von einigen Hauskatzen. Die schnurrenden Tiger fühlten sich in der Schule sehr wohl und ließen sich von interessierten Schülerinnen und Schülern gerne beobachten und streicheln.

Auch die auf Besuch gekommenen Hunde konnten sich wohl kaum etwas Schöneres (und wahrscheinlich Anstrengenderes) vorstellen, als von zahllosen Kindern umhatschelt zu werden.

Keinesfalls vergessen wollen wir aber die Nager in so mancherlei Gestalt, die auch unter den Besuchern zu finden waren. Sie sind zwar mitunter etwas kleiner, aber

oho...



Schnell

JOBMANIA Tour 2005



vergeht die Zeit.



So besuchten am 21. Oktober 65 Kinder der 3. Klassen...



EHS Schüler schnuppern Berufswelt

Deshalb wird an der EHS Schwadorf schon in der dritten Klasse die Frage „Welchen Weg gehe ich nach der Pflichtschule?“ thematisiert.

Im Gegenstand Berufsorientierung soll den Schülern und Eltern möglichst frühzeitig die Entscheidung zum weiteren Ausbildungsweg erleichtert werden. So bekommen die Kids einen Überblick über Bildungswege und die Berufswelt in Österreich.

Eigene Stärken und Interessen sollen erkannt und gefördert werden.

...die Berufsinformationsmesse in der Wiener Neustädter Arena Nova.



Schließlich ist die Berufswahl eine wichtige Weichenstellung im Leben jedes Jugendlichen.



Indien - das Land der Gegensätze

Am 21. November erlebten die Schüler der EHS eine abenteuerliche

Reise in das ferne Indien. In bewährter Art, Amüsantes und Wissenswertes verbindend, ließ uns der Weltreisende Sepp PUCHINGER die immer kälter werdende Heimat für kurze Zeit vergessen. Nach einem Bericht über die Großstadt Calcutta und die älteste Stadt Indiens Varanasi begleiteten die Zuhörer die Pilger an den Ganges und erfuhren vieles über das Kastenwesen auf dem Land und die Überbevölkerung der Städte. Auch die gegensätzlichen Landschaften des Subkontinents, wie der Himalaya im Norden, die Wüsten im Westen, die Regenwälder und Steppen im Zentrum und im Süden, zeigten die Dias in anschaulicher Weise. Eine Wanderung zu den Quellen des Ganges auf dem „Dach der Welt“ und eine Wildwasserexpedition durch die Schluchten des Flusses ließ manche Sportlerherzen höher schlagen. Die Bilder über das Leben in der Wüste Thar, die prächtigen Paläste und den Kamelmarkt in Pushkar sorgten für einen nachhaltigen Eindruck.



Die Hilfsmannschaft - die Neffen und der Junior

Es war einmal vor vielen, vielen Jahren...



Die aktive Schule

Die EHS blickt zurück...
Bis zur Urgeschichte.

Seekühe, Austern, Delphine,...im Wiener Becken?

Am 24. Oktober überzeugte sich die 3c davon, dass es dies alles wirklich einmal gab. Die Biologielehrerin und der Religionslehrer begleiteten die Schüler zum **Heimatismuseum** nach **Mannersdorf**.

HOL Schutzbier von der HS erzählte den Schülern interessante Details und zeigte uns Fossilien und Mineralien aus unserer Umgebung.



Anschließend stellten wir unser neu erworbenes Wissen unter Beweis und bestritten eine Rätselralley.



Am 7. November zog es die geschichtsbegeisterten Kinder der 1. Klassen wieder nach **ASPARN** ins **Urgeschichtsmuseum**, man könnte auch sagen, sie folgten dem Ruf der Vorfahren. Besonders Gedränge herrschte vor den ältesten Gebeinen, wenn auch nicht immer mit der gebotenen Ehrfurcht, die - wie wir wissen - erst mit den Jahren kommt. **SEHR JUNG TRIFFT SEHR ALT** war das Motto des Tages.



Im Freigelände zeigten dann die verschiedenen Behausungen - wie Grashütten, Rentierzelte, Lang- und Blockhäuser - um wie viel angenehmer wir doch heute wohnen. Alles in allem: Viel gesehen, viel gelernt, aber auch viel gelacht.



Das alte Ägypten im KHM



Am 24. Jänner, dem kältesten Tag des Jahres (wahrscheinlich), zogen die Kinder der 1. Klassen nach Ägypten. Unser Ägypten befindet sich in der "Ägyptisch-Orientalischen Sammlung" des KHM. Unter fachkundiger Führung konnten die Kinder ihr in der Schule erworbenes Wissen an den zahllosen wertvollen Ausstellungsobjekten in "anschaulicher" Weise (angreifen war verboten) überprüfen und vertiefen. Grabkammern, Sarkophage, Gebrauchsgegenstände, Statuen von Göttern und Pharaonen, Papyrusrollen und natürlich mumifizierte Tiere und auch richtige Menschen-Mumien - des Schauens und Staunens war kein Ende. Als Mitbringsel gab es Papyrus-Lesezeichen und Skarabäen aus Holz, nicht ganz echt, aber ein schönes Andenken an eine sehr interessante Exkursion ins Kunsthistorische Museum.



Naturhistorische Museum - Exkursion der 2ab in den Wald



Thema „Was lebt im Wald“ sehr interessanten und lehrreichen Führung bei der die Schüler unter anderem einem „echten“ Braunbären oder einem ausgewachsenen Hirsch gegenüber stehen konnten, hatten sie auch die Gelegenheit Objekte zu „begreifen“.

Außerdem konnten die Schüler an diesem 9. November noch dem Röhren eines Hirsches und dem Gesang einer Nachtigall lauschen.



Die beiden zweiten Klassen Die aktive Schule

der EHS Schwadorf nahmen an einer Aktionsführung zum



Vermutlich hatten die Kinder noch nicht oft das Geweih eines Rehs, das Gebiss eines Fuchses oder das Gewölle einer Eule in der Hand.

Ein besonderes Highlight beider Exkursionen stellte die Besichtigung der **Himmelsscheibe von Nebra** dar. Mit Stolz können die Schüler behaupten, zu den ersten Österreichern zu zählen, die diesen 3600 Jahre alten Kalender aus der Bronzezeit bewundern durften.

Biologie, Astronomie und Christkind.

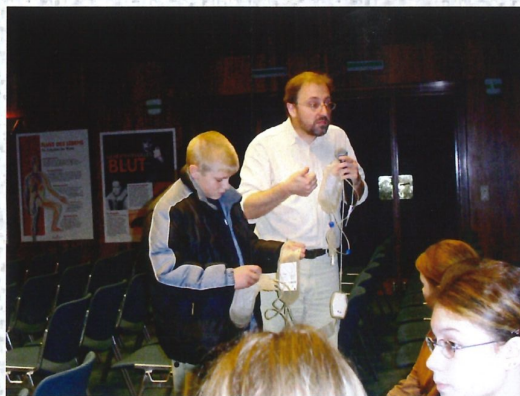
Am 5. Dezember

wurde auch den Kindern der 4. Klassen ein abwechslungsreiches Programm in Wien geboten. Dass Blut ein besonderer Saft ist, wissen wir alle, aber die wissenschaftliche und doch zugleich anschauliche Darstellung dieser Lebens-Flüssigkeit im Naturhistorischen Museum beeindruckte wirklich alle. Einen ausgestopften Löwen nehmen die meisten Kinder mit einem Lachen, aber bei einem kleinen Blutegel (lebend!) schaut die Sache für manche schon anders aus...

Nach dem Mikrokosmos der Blutkörperchen führte uns ein Abstecher noch in die Welt der „Himmelsscheibe von Nebra“, in die unendlichen Weiten des Universums.



Als fachkundige Assistenten, aufmerksame Zuschauer und scharfsichtige Mikroskopierer stellten alle ihre(n) „Mann/Frau“.



Der Besuch des Christkindlmarks auf dem Rathausplatz brachte uns wieder in die Adventzeit zurück, zu den irdischen Genüssen.



Michaela HEINTZINGER und ihr prominenter Schüler



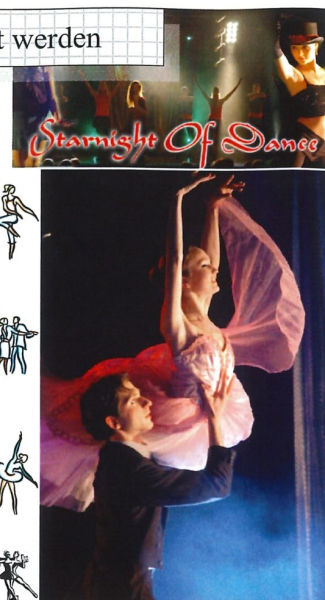
Wussten Sie, dass Michaela Heintzinger - die Dame, die Toni Polster zum Tanzen brachte - den Kindern der 4. Klassen die ersten professionellen Tanzschritte ans Herz und in die Beine legt?

Die **Dancing Stars der EHS** und ihre Fortschritte sind dann am großen

Schulball im Juni 2006 zu bewundern.

Um die Kinder noch mehr zu motivieren - sie tanzen ohnehin mit Begeisterung (übrigens auch die jungen Herren) - besuchten sie am 14. Dezember mit ihrer **Tanzmeisterin**, der **Staatsmeisterin**, im VAZ in ST. PÖLTEN - gemeinsam mit 1400 Kindern aus Niederösterreich - die „STARNIGHT OF DANCE“ der Balettschule der Landeshauptstadt.

Ein Feuerwerk an Tempo und Leidenschaft explodierte vor den Augen der faszinierten Zuschauer. Eine perfekte Licht- und Bühnenshow, tolle Kostüme und spektakuläre Stunts, echtes Broadwayfeeling kam auf.



Ein hoffnungsvoller Blick in die Zukunft?



Der Tag der offenen Tür im POLY HIMBERG ließ die Kinder der 4 ab am 02. Dezember ein bisschen in ihre zukünftige Arbeitswelt schnuppern.

Nach einer allgemeinen Einführung ging es los. Besuche im Fachbereich ELEKTRO und HOLZ standen an. Auch HANDEL/BÜRO und DIENSTLEISTUNG, aber auch KREATIVES GESTALTEN wurden vorgestellt.

Abschließend gab es intensive „interne Beratung“ und Stärkung.



Wasserjugendspiele in Weißenkirchen am 21. September

Innerhalb von 4 Stunden absolvierten wir mit vorbildlichem Teamgeist folgende Stationen:

- Geschichte (Weltumsegler,...)
- Geografie (Flüsse der Erde)
- Biologie (Nahrungspyramide, Wassertiere)
- Zillenfahren
- Mathematik (Wasserverbrauch,...)
- Wüschelrutengehen
- Flussregionen
- Inseln
- Auwald



Nach dem Motto „Dabeisein ist alles“ sind wir auch mit dem 16. (von 22 Plätzen) zufrieden.



A cartoon illustration of a person in a starting block for a sprint. The person is wearing a blue and red singlet and yellow shorts. They are in a crouched position, ready to start a race.

teil.

Weiters können sich **Veronika Cart** (7:59,8) und **Igor Martinovic** (7:12,4) über ihre 8. Plätze und **Manuel Hentschel** (6:55,1) über den 9. Platz freuen.



Schwadorfer Kicker wurden 2. bei der Schülerliga-Bezirksmeisterschaft

Am

Danach kam es zum Finale: SHS Schwechat: EHS Schwadorf. Die Schwadorfer konnten mit einem raschen Führungstreffer die starke Abwehr der SHS bezwingen. Kurz vor der Halbzeit gelang der Sporthauptschule der Ausgleich. Danach wurde mit vollem Einsatz gespielt, es gab zahlreiche Chancen auf beiden Seiten. Schließlich gelang der SHS Schwechat 10 Sekunden vor Auspuff das erlösende Tor und so musste sich die U 13 Mannschaft der EHS Schwadorf mit dem 2. Platz zufrieden geben.



Am

Auch das nächste Spiel gegen die MHS Gramatneusiedl konnten die Schwadorfer klar mit einem 4:1 für sich entscheiden. Das letzte Spiel gegen den Außenseiter EHS Schwechat wurde dann aber zu einem richtigen Kampf, bei dem die EHS Schwadorf sehr viele 100%ige Chancen vergab und erst zum Schluss durch einen Elfmeter 1:0 siegen konnte.



U 15

2. Platz in der Halle



Die Schüler der EHS Schwadorf mussten sich nach dem Bezirksmeistertitel beim Hallencup 2005 nur der Heimmannschaft der MHS Gramatneusiedl um ein Tor geschlagen geben.



U 15



Am 6. und am 20. Dezember waren die Trendsportler Eis laufen in TRAISKIRCHEN...



Die aktive Schule



Eine muntere Truppe, aber angesagt ist üben, üben, üben...



Die mehr oder minder eifrig Trainierenden - und das sind die Trainingsleiter



Die EHS ist im Schwimmen immer Spitze...



...und hier „spritzen“ gerade die Vorbereitungen für den nächsten Erfolg.



Volle Konzentration!

Peter KRATZ
„Schnellster Schüler der EHS“



Optimismus!

1. Peter KRATZ.....43,9 2. Philipp DIRR.....45,0 3. Christian GRUBMÜLLER.....47,3



Geschafft!



60 m Kraul 4. Klasse

Was man in einer Trendsport-Übung noch alles machen kann...



Zum Beispiel: Man kann den süßen Dingen des Lebens eine Form geben und ein Lebkuchenhaus und viele andere kleine Köstlichkeiten daraus bauen.



Man nehme:

gesunde Zutaten, mixe diese zu einem Teig, bearbeite diesen mit schweren Geräten, forme die Bauteile und kunstvolle Verzierungen, verteile den Zuckerguss über das Haus und die Baumeister, dazwischen immer wieder durch Kosten die Qualität testen, dann Aufstellung nehmen für ein Beweisfoto und anschließend durch Aufessen alle Spuren vernichten.

Die Küche wird schon irgendwer aufräumen!





Stimmungsvoller Advent an der EHS Schwadorf



Die aktive Schule



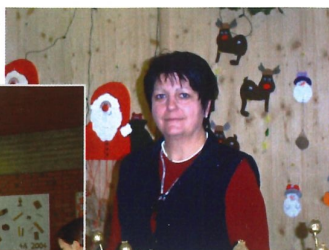
Am 25. November wurde die Adventzeit sowohl für Schüler als auch für Eltern feierlich begrüßt. Schon am Vormittag wurden die Adventkränze der Klassen geweiht und Lieder stimmten die Kinder auf die ruhige Zeit ein.

Beim Adventmarkt der vierten Klassen präsentierten die Kinder als stolze „Standler“ die eigenhändig gefertigten Schätze. Schon lange hatten sie gebacken und gebastelt und einen großen Vorrat an Köstlichkeiten und Nützlichkeiten angelegt. Dabei wurden die professionell von Frau FL Koller und vielen

Müttern und Omas unterstützt. So konnte ein schöner Reinerlös erwirtschaftet werden, der für die Finanzierung der Projektwoche nach



Kroatien
verwendet wird.



Den Eltern wurde in der weihnachtlich geschmückten Schule der Elternsprechtag durch viele Leckereien des Elternvereines verstüßt.



Die Idee, eine CD des Schulchores „Kids Make Hits“ aufzunehmen wurde nach dem großen Erfolg des Weihnachtskonzertes im Dezember 2004 geboren. Durch die Einnahmen konnten zwei erstklassige Chormikrofone finanziert werden, wodurch wurde eine CD-Aufnahme möglich wurde.

Unzählige Nachmittage verbrachten die Kinder bei den Probe- und Aufnahmearbeiten gemeinsam mit ihren Lehrern in der Aula der Schule, bis das Ergebnis auch die Chorleiterin FL Ingeborg Pober überzeugte. Unterstützt wurde der Chor durch Herrn FL Leo Hajek mit seiner Technikercrew. Auch das Cover wurde unter der bewährten Leitung von HOL Hajek von den Schülern im Zeichenunterricht gestaltet.

Der Schulchor „Kids Make Hits“



eröffnete am Abend mit einer Präsentation der Weihnachts-CD das gemütliche Beisammensein in den Räumen der Europaschule.



Das fertige Produkt kann sich sehen und hören lassen: Eine stimmungsvolle Weihnachts-CD mit fünf ausgewählten Liedern steht zum Verkauf bereit.



Ganz besonders stolz auf die Schülerinnen und Schüler des Chores ist Direktor Stadler, die vor allem die Geduld und das Durchhaltevermögen der Kinder bei der Aufnahme und die Freude und Perfektion bei der Darbietung lobte.



Bürgermeister Richard Gebert aus Schwadorf und Leo Heuber aus Enzersdorf

Eine Abordnung des Fischtaler Musikvereines verkürzte mit weihnachtlicher Blasmusik die Wartezeit und erfüllte das ganze Haus – zum Adventduft kam Adventklang.



Eine gut sortierte Buchausstellung der **Firma Serringer** im Mehrzweckraum zog viele Besucher an und so mancher sinnvolle Weihnachtswunsch konnte von den Eltern erfüllt werden.



In dieser besinnlichen Stimmung wurden viele gute „schulpartnerschaftliche“ Gespräche geführt.



Blick aus dem Zimmerfenster!
So schön war es die ganze Woche !!

Die aktive Schule

Grossglockner !! →

Eislaufen gab es natürlich auch...

Albumblatt der 3. Klassen aus ALTENMARKT

...und so verrückte Sachen wie

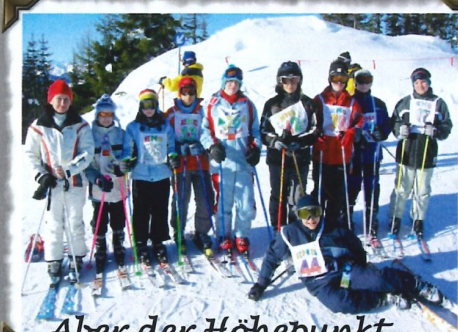


Erledigt!



"Snow-tubing"

Typische Abendbeschäftigungen: Pistenregeln lernen und in der Disco ein bisschen Après-Ski!



Aber der Höhepunkt



war ja doch das



Skifahren !!!



...und dazu gehört ein
zünftiges Rennen...



...und Sieger!



Bissige Kinder im Rennfieber kommen übrigens
hinter Gitter, wie man sieht.

Traumhaftes Wetter-brave Kinder-eine Menge
Action-keine Unfälle - alles, wie es sein soll!
Kann man Schöneres von einer Woche sagen?



Aus den drei Volksschulen Enzersdorf, Kleinneusiedl und Schwadorf strömten

die Kinder, Eltern und Lehrer am 13. Dezember in die überaus beliebte Hauptschule.

„Kennenlernen und Mitmachen“ war das Motto, mit dem die fast hundert Gäste ihre Betreuer und Lehrer einen Vormittag lang auf Trab hielten, während Mammis und Papis von Direktorin Gerlinde Stadler Informationen und einen gut funktionierenden Schulalltag präsentiert bekamen.

Nach der Begrüßung durch die Frau Direktor und den Schulchor unter der Leitung von HOL Ingeborg Pober mit dem schwungvollen EHS – Song durften die Volksschüler in 8 verschiedenen Stationen die Schule kennen lernen.

Bei den Stationen Werken, Kochen, Musik, Informatik, Naturwissenschaften und Turnen konnten die Volksschüler durch eigene Aktivitäten in den Schulalltag der Europahauptschule hineinschnuppern. Zum Abschluss wurden Tombolapreise verlost und alle, die Kleinen und die Großen, versprochen bald wieder zu kommen - und vielleicht bleiben einige dann ein paar Jahre.



Richtig austoben konnten sich die Volksschüler beim Abenteuertraining im Turnsaal und der Tanz im Musikzimmer trieb die Schweißperlen auf die Stirn.



Betreut wurden die Kleingruppen von den „Profis“ aus den 4. Klassen der EHS, die sich alle Mühe gaben, Fragen zu beantworten und die wichtigen Punkte im Schulgebäude zeitgerecht zu erreichen. Ein überaus beliebtes Ziel war die Schulküche, wo die hungrigen Gäste ihre selbst hergestellten Brötchen auch gleich verzehren konnten.



Im neuen Werkraum wurde gesägt und außerdem eine Weihnachtskarte hergestellt – schließlich will man sich auch eine Erinnerung mit nach Hause nehmen. Alle Sinne wurden aber auch bei der Biologie angesprochen und im Chemiesaal qualmte es anständig. Im Informatikraum liefen die Geräte auf Hochtouren und mit großer Begeisterung lösten die kleinen Gäste auch das EHS-Kreuzworträtsel.



„Es geht vor allem um starkes Selbstbewusstsein“

Selbstverteidigung an der EHS Schwadorf



Seit dem heurigen Schuljahr wird an der EHS Schwadorf in den dritten Klassen Selbstverteidigung unterrichtet. Im Rahmen des Turnunterrichtes lernen die Schülerinnen und Schüler, wie man sich am besten in einer heiklen Situation verhält: Selbstbewusstes Auftreten, Losreißen, Laufen – und vor allem – Schreien, und zwar so laut wie irgendwie möglich.



„SDI“

Self Defence Instruction, so lautet der Titel des Programms, das seit kurzer Zeit in etwa 50 Schulen in ganz Österreich, vorwiegend aber in Niederösterreich, abgehalten wird. Die beiden Trainer Christian Weissenbacher und Josef Hinterecker unterrichten die Mädchen und Burschen im Rahmen des Turnunterrichtes, die Teilnahme ist kostenpflichtig. Durch die finanzielle Unterstützung des Elternvereines der EHS Schwadorf konnten alle Schülerinnen und Schüler der dritten Klassen den Kurs besuchen. „Die Begeisterung ist sehr groß“, freut sich Fachlehrerin Sabine Reichl, die die Selbstverteidigung in dieser Form nach Schwadorf geholt hat.



Das Besondere an SDI: Es geht nicht um „kämpfen“, sondern darum, sich bei einem Angriff so rasch wie möglich loszureißen und mit aller Kraft zu schreien. Außerdem ein wichtiger Teil der Ausbildung: Selbstbehauptung, Selbstbewusstsein und richtiges Reagieren in allen möglichen Situationen. Das richtige Verhalten in Gefahrensituationen wird anhand von Rollenspielen demonstriert: „Wichtig ist, dass du mir fest in die Augen schaust und mir klar, laut und deutlich sagst, dass ich dich in Ruhe lassen soll“, erklärt der Trainer einem Mädchen. „Je kleinlauter du bist, desto stärker wird der andere, weil er sich sicher fühlt.“ So wird auch viel dafür getan, dass es zu einer körperlichen Auseinandersetzung erst gar nicht kommt. Für Direktorin Gerlinde Stadler ist die Stärkung des Selbstwertgefühles und das „Nein Sagen Können“ ein sehr wichtiger Aspekt der Ausbildung – gerade in der heutigen Zeit.



So?



So nicht!



Beim Kämpfen selbst zeigt sich ein krasser Unterschied zwischen Mädchen und Burschen: Während die Mädchen eher zappeln, treten, boxen und beißen, um sich aus der Umklammerung eines Angreifers zu lösen, versuchen die Burschen oft, den Feind zu besiegen: Auch, wenn sie schon weglaufen könnten, schlagen sie immer wieder auf den Gegner ein. „Ihr müsst vergessen, was ihr aus dem Fernsehen kennt“, erklären die Trainer. „Ihr könnt keinen erwachsenen Mann besiegen, Kampfsport hin oder her. Hier geht es um etwas ganz anderes: Ihr sollt unbeschadet davonkommen. Alles andere ist bei der Selbstverteidigung völlig unwichtig.“

An der Schule werden schon Pläne für die Zukunft geschmiedet: **Auch im nächsten Schuljahr möchte man das Programm fortsetzen.**



Die Schooltours von Vienna's English Theatre leisten hier seit fast 40 Jahren Pionierarbeit und bringen auf unterhalt-
same und lebendige Art Jugendlichen andere Sprachen und Kulturen näher. Diese Adaptierung des Klassikers von
Jules Verne über einen englischen Gentleman, der wettet in achtzig Tagen um die Welt reisen zu können, ist ein
Theaterabenteuer voller Phantasie, Tempo und darstellerischer Ausdruckskraft.



Vier englische Gentlemen begeisterten
am 19. Jänner die Kinder der EHS.
„In 80 Tagen um die Welt“ wurde den
Schülern in unterhaltsamer Weise dargeboten.
Sie wurden in die Handlung eingebunden

The actors and their audience



und hatten viel Spaß mit Eingeborenen, Schlangenbeschwörern und Cowboys vom Beginn an. Die Reise von England über Frankreich,
Österreich, Italien, Ägypten, Indien, China; Japan und den USA wurde sehr anschaulich und kurzweilig dargestellt.
Wir freuen uns schon auf die im nächsten Jahr stattfindende Vorstellung.

Das Austria Tourneetheater an der EHS

Am letzten Novembertag fanden
sich wieder die Schauspieler
des Austria Tourneetheaters in der Aula der
EHS Schwadorf ein, um den Schülern ein Stück

Weltliteratur

näher zu bringen.
Am Spielplan stand das Bühnenwerk des Barockdichters
J. B. Moliere „Der Geizige“.

Die turbulente Verwechslungskomödie handelt von einem geldgierigen Vater, der seine
Kinder reich verheiraten möchte.



Hier bahnt sich doch hoffentlich
endlich das „Happy end“ an?!



Alle Schüler ließen sich von den Akteuren der Theatergruppe begeistern und auch sie
kamen zum Schluss, dass „Geiz“ nicht immer „geil“ ist.

GRÜNE MEILEN - REICHE ERNTE

Die Kinder unsrer Schule
beteiligten sich wieder
eifrig am Sammeln der „Grünen Meilen“.

Sinn der Sache: Schüler sollen sich bewusst wer-
den, wie oft sie sich unnötig mit dem Auto
kutschieren lassen.

Wozu gibt es denn Schulbusse?

Für jede umweltfreundlich zurückgelegte Strecke
durften sie ein „Grüne - Meilen - Picker!“ in ihren
Klimabündnispass einkleben.

Anlässlich der „Grünen Meilen“ - Aktion des
Klimabündnisses bekamen wir als Dankeschön drei
Obstbäume.

Erfreulicherweise trugen
diese heuer bereits die
ersten Früchte.



KLIMABÜNDNIS

Reiche Ernte - es waren immerhin zwei Birnen !



Kreativ sein heißt, vor allem sich selbst und eigene Interessen einbringen zu können. Deshalb können die Schülerinnen und Schüler der 2., 3. und 4. Klassen seit dem heurigen Schuljahr in **IBF** aus einem Angebot von „**Wahlfächern**“ jenes aussuchen, das ihren **Interessen** und **Begabungen** am meisten entspricht. Die Angebote kommen aus den Bereichen **Sprache, Technik und Kunst**. IBF ist ein Zusatzangebot, die Pflichtstundentafel wird selbstverständlich nicht gekürzt und alle (klassenübergreifenden) Unverbindlichen Übungen (wie Trendsport, Chorgesang....) bieten den Kindern eine zusätzliche Möglichkeit der sinnvollen **Freizeitgestaltung**.

Die Sprachmodule **Vive la France!** In den IBF - Gruppen **Französisch** 3. und 4. Klasse beschäftigen wir uns mit der Sprache und der Kultur von Frankreich, das Lebensgefühl der Franzosen wird den Kindern näher gebracht. Viele Schüler nutzen das Angebot, speziell die Erarbeitung des Grundwortschatzes und der wichtigsten Grammatik, um eventuell später in einer weiterführenden Schule einen Vorteil zu haben. Wir lernen Frankreich mit all seinen Bräuchen und Sitten ein bisschen kennen, wie man sich vorstellt, wie man über sich, seine Freunde und die Familie erzählt, wie man einkauft oder nach dem Weg zum Kino fragt. Da wir großen Wert aufs Reden, die Sprachmelodie, und nicht aufs Schreiben und stures Auswendiglernen legen, ist die Motivation der Schüler sichtlich groß.



Französisch für die 3. Klassen



Französisch für die 4. Klassen



Pizza, pasta, gelato! Come stai bella?

Das alles und noch viel mehr lernen die Schüler der **Italienischgruppe** in der 2. und 4. Klasse. Der nächste Sommer kommt bestimmt und



Italienisch für die 4. Klassen

mit ihm vielleicht Sonne, Sand und Meer in Italien. Und wenn es doch kein Italienurlaub werden sollte, so beherrschen die Schüler zumindest die Grundbegriffe der italienischen Sprache. Zusätzlich erfahren sie viel über italienische Kultur und Geographie....

Wir bieten einfach ein wenig Italien und erweitern so unseren Horizont.



Der Lerntechnikkurs **LERNEN LERNEN**

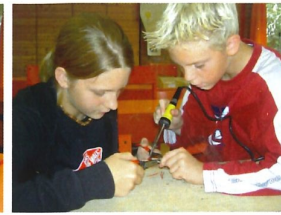
Der schulische Erfolg ist nicht nur eine Frage der Begabung und Intelligenz, sondern auch eine Frage der richtigen Lerntechnik, Arbeitseinteilung und Konzentrationsfähigkeit. Deshalb gibt es für die Kinder der 2. Klassen einen Lerntechnikkurs. Dabei versuchen sie die für sie am besten geeignete Lerntechnik zu finden.

- ◆ Lerninhalte
- ◆ Arbeitsplanung
- ◆ Gestaltung des Arbeitsplatzes
- ◆ Ordnen und Strukturieren des Lernstoffes
- ◆ Tipps zur Vorbereitung auf Schularbeiten und Prüfungen
- ◆ Arbeitstechniken (Mindmapping, Cluster, Lernkartei,...)
- ◆ Bestimmen des Lerntyps
- ◆ Ratschläge zur Steigerung der Lernfähigkeit
- ◆ Entspannungsübungen
- ◆ Lerngymnastik
- ◆ Konzentrations- und Gedächtnistraining



Naturwissenschaften

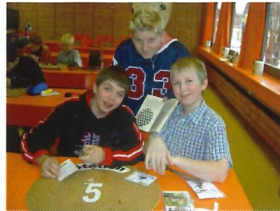
Für das 2. Semester
planen wir ein Projekt
„Optische Täuschungen“.



In unserem Gegenstand „Naturwissenschaftliche Übungen“ stehen Basteln, Löten und Ausprobieren an erster Stelle.



In unserer IBF – Gruppe arbeiten einige Kinder an Lötübungen. Affen, Hubschrauber, Lügendetektoren, Magnetschaukeln, Lautsprecher werden hier zum Leuchten oder zum Funktionieren gebracht.

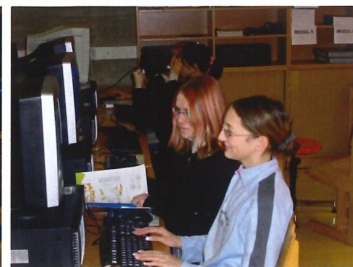


Zu fünft basteln wir an einem Vulkan, der nach Fertigstellung „Lava“ speien soll.



Interessens- und Begabungs- Förderung IBF

Angewandte Informatik



„In der historischen Retrospektive muss das 21. Jahrhundert als Zeitenwende angesehen werden. Kam man bis zur Jahrhundertwende noch ohne Computerkenntnisse über die Runden, so war man bald ohne blasse Ahnung von derartigen Geräten verraten, verkauft und selbstständig nicht mehr lebensfähig“
(Encyclopaedia historica, 66. Auflage, 2055)

Darum lernen die Schüler, zusätzlich zu den grundlegenden Kenntnissen, auch mit verschiedensten Programmen zur Bildbearbeitung und zur Erstellung von Lernspielen umzugehen.

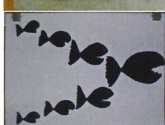
Kreativ sein umfasst nicht nur die bekannten Begriffe Zeichnen und Malen, sondern viel mehr.

Die Schüler der dritten Klassen lernen zu malen, zeichnen, drucken, aber auch die Bildbearbeitung am Computer und die Arbeit im Team in Form von großen künstlerischen Projekten. Sind die handwerklichen Fähigkeiten erlernt, kann sich bei der Bildgestaltung jeder individuell einbringen und sein Talent entfalten und zum Künstler werden. So lernen die Schüler die Kunstgeschichte und den Umgang mit den unterschiedlichsten Materialien der Kunst kennen.

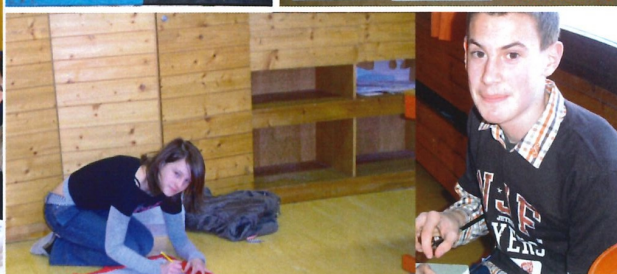


EXPERIMENTELLES MALEN

Das Ziel der Neigungsgruppe "Experimentelles Malen" ist das Kennenlernen und die Anwendung verschiedener Maltechniken. An erster Stelle steht aber die Freude am Experimentieren und das Ausleben des eigenen kreativen Potentials.



Die Brücke
zum
Sprachmodul



Kreatives

Gestalten entwickelte sich auch heuer zu einem richtigen Hit.

15 Burschen und 3 Mädchen ließen in den letzten Monaten ihrer Kreativität freien Lauf. Ob bei Holzarbeiten oder künstlerischer Handarbeit stellten sie wahre Meisterwerke her. In den nächsten Wochen dreht sich alles um den kommenden Schulball. Eines steht fest: mit den Kunstwerken der Schüler und Schülerinnen wird die Dekoration zu einem unvergesslichen Erlebnis uns somit zu einem erfolgreichen Abschlussball der heurigen 4. Klassen.

DIE MUSISCHE SEITE DER EHS

46 SchülerInnen, in drei Gruppen:

CHOR 1 (1. und 2. Klassen) -	16 Schülerinnen
CHOR 2 (3. und 4. Klassen) -	18 Schülerinnen
CHOR 3 (1., 2. und 3. Klassen) -	12 Schüler



Der Schulchor im Schuljahr 2005 - 2006

Der Chor

bot zu Weihnachten wieder ein umfangreiches Programm, begonnen am 25. November mit der Präsentation unserer

Weihnachts - CD,



über den Auftritt bei der Pensionisten-Weihnachtsfeier der Gemeinde SCHWADORF bis hin zu weihnachtlichem Singen in der Aula unserer Schule und der musikalischen Gestaltung des Weihnachtsgottesdienstes. Schon jetzt übt der Chor mit Begeisterung, Esprit und noch geringer Nervosität für den großen Auftritt beim Abschlussball der 4. Klassen am 23. Juni 2006.

Stolz ist die Chorleiterin FL Ingeborg POBER besonders auf die stimmkräftige Unterstützung durch auffallend viele Burschen.

Die Dancing Girls

13 Girls wirbeln mit megacoolen Bewegungen über die Tanzfläche – einfach sehenswert. Man glaubt es kaum, sie sind noch keine 12 Jahre alt und beherrschen die Schritte und Figuren mit traumhafter Sicherheit!

Hat schon mal jemand gefragt, wie viel positive Einstellung zu unermüdlichem Training notwendig ist? Es reicht keineswegs, wenn sie einmal in zwei Wochen diese zwei Tanzstunden „absolvieren“, sondern da müssen schon Power und Energie reingesteckt werden, und es fallen so manche Überstunden an.

Das ist dem Lehrer dann schon mal 'ne „Pizza für alle“ wert.

Einstellung, Stimmung, Atmosphäre und Können fügen sich zu einer Einheit – so passt es – suuupi !!!



Pause muss auch sein!!





ehsschwadorf.at



SCHÜLERSTATISTIK der EHS SCHWADORF

Klasse	1a	1b	1c	2a	2b	3a	3b	3c	4a	4b	Summe
Knaben	11	12	11	13	12	11	14	11	9	9	113
Mädchen	7	11	14	16	15	10	10	10	9	12	114
	66			56			66		39		227

Wohnort	
SCHWADORF	72
ENZERSDORF	63
MARGARETHEN	40
KLEINNEUSIEDL	23
RAUCHENWARTH	22
Diverse	7

Leistungsgruppen in den Schulstufen (5 - 8)

Schulstufe	5	6	7	8		5	6	7	8		5	6	7	8	
	Deutsch				Σ	Englisch				Σ	Mathematik				Σ
LG I	32	19	19	14	84	34	20	17	16	87	31	20	32	16	99
LG II	14	19	29	15	77	15	24	31	12	82	20	19	22	13	74
LG III	16	18	10	10	54	14	12	11	11	48	12	17	5	10	44

Besuchen Sie uns bitte auch im Internet auf unserer „NEUEN HOMEPAGE“
Immer bunt und aktuell « am Vormittag passiert - am Nachmittag im Netz »
Informationen und Unterhaltung für Kinder, Eltern, Freunde, Gönner,
zukünftige und ehemalige Schüler, in SCHWADORF und auf der ganzen Welt.

Das EHS - Semestermagazin
Nummer 8
erscheint im JUNI 2006